

Warten in der Weltneuheit

Wartehäuschen | Die Firma Fonatsch errichtete in Winden ein energieautarkes Design-Wartehäuschen.

MELK, WINDEN | In Winden kann man ab sofort in einer Weltneuheit auf den Bus warten: einem energieautarken Design-Buswartehäuschen der Melker Firma Fonatsch. Wartende werden mit Licht begrüßt, beim Betreten erhellt sich die gedimmte Beleuchtung. Die Energie dafür liefert ein großes Solarmodul. Mit dem Strom wird auch ein Schaukasten beleuchtet. Das Wartehäuschen in Winden ist

ein Prototyp. Eineinhalb Jahre lang hat Geschäftsführer Alexander Meissner mit seinem Team an der Umsetzung gearbeitet. Abgeschlossen ist die Entwicklung aber noch nicht: In Zukunft sollen Wartehäuschen auch mit WLAN aufwarten.

Noch heuer soll ein weiteres Wartehäuschen dieser Art ein altes in Pielach ersetzen, im Frühjahr entstehen zwei weitere in Schratzenbruck und Rosenfeld.

Eröffnung: Herta Mikesch (v. l.), Wolfgang Kaufmann, Maria-Luise Fonatsch, Bürgermeister Thomas Widrich, Alexander Meissner, Landesrat Karl Wilfing und Martina Kern mit Sebastian (l.) und Pia Reisinger.

Foto: Stadt/Gleiß

